

26. munichfabricstart – pre collections: Konstantes Ergebnis

- + Messe behauptet sich in schwierigem Umfeld
- + Hohe Qualität der Besucher
- + Messestimmung deutlich besser als gedacht

Mit einem leichten Plus schliesst die 26. munichfabricstart – pre collections in München, die vom 3. bis zum 5. Februar 2009 im M,O,C, die Modesaison F/S 2010 eröffnet hat. Die deutsche Textilmesse registrierte an drei Tagen 14.350 Besucher (Februar 2008: 14.200), die im M,O,C, und in der Zenith Halle die Stoff- und Zutatensammlungen zur Saison 2010 sichten. Vor allem die starke Frequenz am zweiten und dritten Tag bescherten der Messe die konstant gute Besucherzahl.

Neben Einkäufern und Designern aus Deutschland, waren es vor allem Firmen und Kreative aus ganz Europa die nach München kamen. Der Auslandsanteil bei den Besuchern belief sich auf über 30 Prozent. Immer wieder betonten die 760 Aussteller die hohe Qualität der Einkäufer, zu denen neben der kompletten deutschen Konfektion u. a. Vertreter der italienischen Designhäuser wie Max Mara und Armani gehören.



Die geballten Messeterminen seit Anfang Januar, die Überschneidung mit der Ispo in München, mit den Fashion Fairs Düsseldorf und der Milano Unica sowie ein Streik der



Wolfgang Klinder, Frank Junker, Sebastian Klinder

öffentlichen Verkehrsmittel in München am ersten Messtagen haben jedoch zu einer Konzentration auf die beiden letzten Tage geführt, aber auch dazu, dass viele Firmen mit kleineren Einkaufsteams unterwegs waren.

Die Messe war auch deswegen mit Spannung erwartet worden, weil die internationale Textilbranche mit internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise kämpfen muss. Unter dem Strich war die Stimmung wider Erwarten gut, auch wenn sich die Weber, Drucker und Zutatenspezia-

listen schrumpfenden Exportmärkten und einer im höchsten Maße verunsicherten und kostenbewussten Kundschaft gegenübersehen. Trotzdem gilt Deutschland angesichts der schwächelnden Absatzmärkte wie den USA oder auch Spanien und Italien vielen ausländischen Firmen als „Hoffnungsträger“ und relativ stabiler Markt.

amazing: die Trends für F/S 2010

Über alle Genre hinweg wurden Naturfaserstoffe, pur oder in Mischungen, deutlich ausgebaut. Das fängt an bei vielen Leinenqualitäten und reicht über Wolle und Baumwolle hinweg bis hin zu Bambus. Ramie beispielsweise gehört zu den neuen „Lieblingsfasern“. Neue Interpretationen von Leinen, zum Beispiel in Mischung mit Viskose, liefert der Mode die Grundlage für eine neue Formfindung. Grundsätzlich sorgen ausgeklügelte Mischungen und Ausrüstungen dafür, dass gerade auch die Naturfaserstoffe immer funktionell und gebrauchstüchtig sind.

Feine Garnauspinnungen, spezielle Veredlungen und Mischungen ver-



DOSSIER



leihen ihnen einen edlen Lüster. Leinen darf zwar edel knittern, aber nicht dem Ziehharmonika-Look Vorschub leisten. Wollen werden extrem feinfädig ausgesponnen oder/und mit Polyamid oder Polyester gemischt. Etiketten kommen u. a. als matte Vlieswaren mit einem Fotodruck von geknautschtem Papier. Dem Naturlook passen sich auch die synthetischen Materialien an, zum Beispiel mit trockenen Griffen oder Knittereffekten.

Auf der anderen Seite werden sie futuristisch überhöht, sind extrem glänzend, schimmern wie Flüssigkeiten oder kommen mit Metallic-Beschichtungen. Matt/Glanz-Effekte, Seidenschimmer, Satin-glanz, metallisierte Zier- und Stickgarne liefern einen Glamour, der edles Understatement verspricht. Kunststoff gefüllte Knöpfe mit Me-

tallfassungen werden liebevoll gelassert, bevor man sie mit transparentem Lack überzieht.



Muster bleiben ein wichtiger Baustein der Mode, sind aber nicht mehr so „laut“ wie zu diesem Sommer. Karos stehen in den Charts weiterhin ganz oben, zum Beispiel für maskuline, lässige Westernlooks,

als Vichys oder als klare Blockkaros. Verwaschene Millefleurs feminisieren die Sportswear im Stil der Pionier-girls. Folkloristische Spitzen sind weniger überladen, aber fester Bestandteil latino- und zeremonieninspirierter Styles, die auch mit Chiffon, Tüll und Organza spielen.

Von den Besuchern gut bewertet wurde die frische Farbigkeit zur neuen Saison, die von kühlen, neutralen Farbtönen bis hin zu pastelligen und satten, ethnisch angehauchten Nuancen reicht.

Die nächste munichfabricstartpre collections findet vom 01. bis 03.09.2009 in München im M,O,C, und in der Zenith Halle statt.

